



Die Bildergalerie zu den Bewegungsmustern auf **ZWP online** sehen.

Die ReFlex-Bewegung: individuell reaktiv



1. Reziprozierend vs. rotierend

Bei der maschinellen Wurzelkanalaufbereitung zeigen die reziprozierende und rotierende Bewegung gewisse Vor- und Nachteile. Wo könnte die goldene Mitte liegen?

Bei der klassischen reziprozierenden Aufbereitung bestand bisher das Risiko, dass Debris nach apikal transportiert wird und sich die Feile unkontrolliert in den Wurzelkanal hineinarbeitet. Mit der patentierten ReFlex-Bewegung im EndoPilot wird nun ein neuer Weg eingeschlagen. Hier werden die Vorteile der reziprozierenden mit den Vorteilen der rotierenden Bewegung kombiniert.

Welchen Vorteil hat das individualisierte Bewegungsmuster?

Grundsätzlich führen die regelmäßigen Messungen dazu, dass das Restrisiko einer Feilenfraktur vor allem im apikalen Bereich noch weiter sinkt, bei gleichzeitig effizienter Aufbereitung. ReFlex bringt dem Zahnarzt also eine erhöhte Sicherheit bei

der Wurzelkanalaufbereitung. Das gilt insbesondere für komplexe Kanalanatomien, weil hier Klemm-Frakturen im apikalen Bereich entgegengewirkt wird.

Wie funktioniert die neue Bewegung?

Der Name ReFlex verrät es bereits: Hier wird unmittelbar auf eine Situation reagiert. ReFlex arbeitet im EndoPilot in einer diskontinuierlichen Linksrotation, währenddessen innerhalb kürzester Zeitintervalle kontinuierlich Messungen vorgenommen werden. Sie erfassen die Drehmomentbelastung in Abhängigkeit von der Verspannung der Feile. Damit erkennt das Gerät, in welchem Bereich das Aufbereitungsinstrument aktuell belastet ist, also ob die Verspannung mehr apikal oder mehr koronal vorliegt. Je nach Intensität und Ort der Verspannung geht der EndoPilot auf unterschiedliche Art und Weise damit um. Sollte die Feilenbelastung z. B. plötzlich apikal stark ansteigen, entspannt der Motor die Feile durch eine kaum wahrnehmbare Messpause. Sollte die Belastung danach weiterhin bestehen, führt der Motor eine rechtsgerichtete Bewegung entgegen der Schneidrichtung aus. Es handelt sich bei ReFlex also um ein individuell reaktives Muster. Diese Differenzierung ermöglicht es, dass die Feilen bei der Wurzelkanalaufbereitung kontrolliert entsprechend ihrer Stressbelastung arbeiten.

2. ReFlex smart und ReFlex dynamic

Wo liegt der Unterschied zwischen den Modi ReFlex smart und ReFlex dynamic?

Die Messpausen sind im Grundbetrieb bei beiden Modi gleich, aber bei ReFlex smart werden zusätzliche Messpausen durchgeführt. Das bedeutet mehr Sicherheit, da der Motor entgegen der Schneidrichtung dreht, um die Verklebung der Feile zu lösen. ReFlex smart ist also deutlich sensibler unterwegs als dynamic und damit ideal für den Endo-Einsteiger oder bei der Aufbereitung stark gekrümmter Wurzelkanäle.

3. Feile

Welches Feilensystem empfiehlt sich für ReFlex im EndoPilot?

Beide reaktiven Bewegungen sind bisher allein auf Procodile und Procodile Q abgestimmt. Insofern ist es sinnvoll, die Feile in diesen intelligenten Bewegungsmustern laufen zu lassen, wo sie mit dem Motor eine aufeinander abgestimmte Einheit bildet. Grundsätzlich ist Procodile Q aber in allen gängigen reziprozierenden Antrieben einsetzbar.



Infos zum Unternehmen

WWW.KOMETDENTAL.DE

Minimalinvasive Implantologie

Insertionsprotokoll und Implantatsysteme aus einer Hand:
Das ist das minimalinvasive Insertionsprotokoll „MIMI“

Keine Schnitte – keine Nähte – keine Narben
= schneller Heilungsverlauf mit weniger Komplikationen
= zufriedene Patienten

Alles für einen perfekten Workflow



oder



+



Infos & Anmeldung

IMPLANT POWER DAY

für Zahnärzte & ZFAs
24/09/22

So funktioniert
MIMI



Service-Telefon:
+49 (0)6734 91 40 80

CHAMPIONS
champions-implants.com